

Die Wurzacher Kapelle

Unweit von Rott stehen an der Straße nach Schalldorf die drei Wurzacher Anwesen; rechter Hand die Kapelle. Es ist noch nicht lange her, da war sie beiderseits noch von zwei hoch gewachsenen Pappeln gesäumt.

Sie gefährdeten aber zunehmend die ohnehin bedrohte Bausubstanz der Kapelle, an der sichtbar der Zahn der Zeit nagt.

Man berichtet, dass die jetzige Kapelle anstelle einer hölzernen beim Weiher unweit des Aschauer-Anwesens errichtet wurde. Eigentlicher Anlass soll aber gewesen sein, dass der damalige Hofbesitzer Kaspar Aschauer den sehnlichsten Wunsch hatte, ins Heilige Land zu pilgern. Ein Unterfangen, das in jener Zeit kaum erfüllbar und nur mit großen Opfern verbunden möglich war. Dieses Anliegen scheint in Erfüllung gegangen zu sein – denn mit dem Kapellen-Neubau in Wurzach soll er sein Versprechen eingelöst haben.



Über der Eingangstür der Kapelle kündigt innen die Inschrift:

Zur größeren Ehre Gottes

Und der allerseligsten
Jungfrau Maria

Und des heiligen Joseph
erbaut

1878

Vorne steht der Altar im Stil dieser Zeit mit dem damals ebenso dazu gehörenden Sternenhimmel an der Decke. Einige der einmal vorhandenen Bildtafeln dürften Diebstählen zum Opfer gefallen sein.

Vor sehr guter Qualität sind die gemalten kleinen Deckenmedaillons. Sie haben in der Frömmigkeitsverehrung der zweiten

Hälfte des 19. Jahrhunderts die Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Verehrung zum Inhalt. Bauend auf Glauben – Hoffnung – Liebe

Die Wurzacher Kapelle soll statt des jetzigen Dachreiters ursprünglich mit einem Türmchen bekrönt gewesen sein, das ein Sturm zerstört habe. Wenn dem so wäre, so könnte man diese Kapelle in eine Reihe solcher Bauten einfacherer Weise im südostoberbayerischen Raum stellen, deren Vorbild die noble Kiefersfeldener Otto-Kapelle war.



Vor Jahren hat die Gemeinde Rott das Bauwerk vom „Hoinzl“-Anwesen übernommen und Maßnahmen ergriffen, diesen landschaftsprägenden Bau in seiner Substanz zu erhalten. Die Gemeinde ist aber auf Unterstützung angewiesen wie z. B. dem Mitwirken bei Eigenleistungen durch Bewohner von Wurzach und der umliegenden Weiler.

(Siegfried Rieger)